

Die interaktive Ausstellung zum **UNESCO-Welterbe** Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

WILDERSWIL 28. MAI 2018

Blick in die eigene Zukunft?

Am Tag der offenen Tür auf dem Jungfrauareal bot das Zentrum Seeburg die Möglichkeit, Einblick in das neue Alters- und Pflegeheim «Eiche» zu erhalten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit.

von Sarah Neuhaus



Das erste und einzige Alters- und Pflegeheim von Wilderswil öffnete am Samstag seine Türen.

Fotos: Sarah Neuhaus

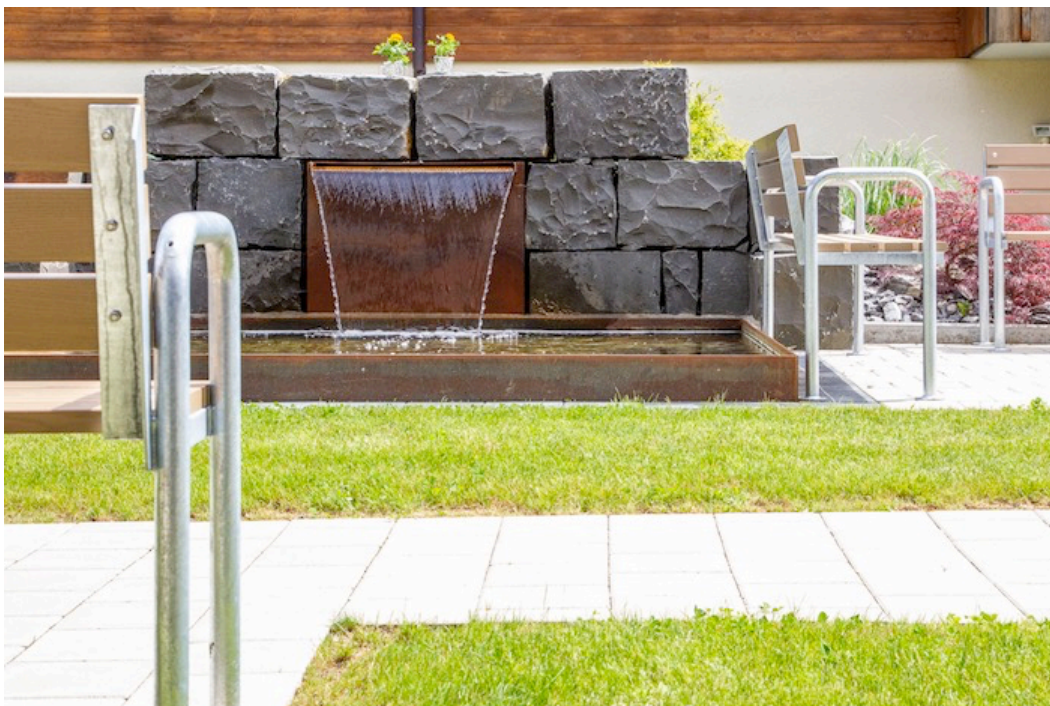
Altersheime – dort möchte eigentlich niemand hin, und doch landen viele Betagte früher oder später in einer solchen Einrichtung. Dass so ein Heim auch gemütlich, modern und persönlich sein kann, bewies die Institution Seeburg mit ihrem neusten Angebot mitten in Wilderswil.



Modern und hell sind die 15 Zimmer des Hauses «Eiche».



Drinnen gibt es genug Platz, um zusammen zu sein.



Draussen lädt eine schöne Gartenanlage zum Verweilen ein.

Blick hinter die Fassade

Den Namen Seeburg bringt man auf dem Bödeli in erster Linie in Zusammenhang mit diversen Hilfestellungen bei der Integration junger Menschen in die Berufswelt. Aber bereits seit der Gründung des Zentrums im Jahr 1986 baut die Einrichtung ihr Angebot kontinuierlich aus. Während anfangs vor allem Arbeitsplätze in geschützten Werkstätten für Personen mit physischen Handicaps und Entwicklungsdefiziten angeboten wurden, gehören mittlerweile Betriebe aus verschiedensten Branchen zur Seeburg. Seit letztem Sommer zum Beispiel betreibt die Institution auf dem Jungfrauareal in Wilderswil das Haus «Eiche» speziell für ältere Menschen, die auf Betreuung oder Pflege angewiesen sind. Am vergangenen Samstag luden die Verantwortlichen zu einem Tag der offenen Tür. Interessierte konnten so einen Blick hinter die Fassaden der Gebäude auf dem Jungfrauareal werfen und sich ein Bild vom Leben dort machen.



Das Leiterteam: Stefan Bohren, Franziska Aeberhard, Roland Eichenberger, Ruth Eichenberger und Rudolf Rath (vlnr.).



Das Angebot des öffentlichen Vereins Seeburg ist umfassend und in den letzten Jahren stetig gewachsen.

Generationenübergreifend

«Das hier ist unser jüngstes Kind», sagt Institutionsleiter und Seeburg-Gründer Roland Eichenberger mit Blick auf das Haus «Eiche». Das Alters- und Pflegeheim wird seit letztem Sommer betrieben und umfasst 15 Einzelzimmer. Es ist Teil einer kleinen Seeburg-Gemeinschaft, die sich hinter dem Jungfrau Hotel immer weiterentwickelt hat. Neben der «Eiche» stehen auf dem Areal auch noch die beiden Häuser «Linde» und «Buche». Dort wohnen in erster Linie jüngere Menschen, die bei ihrer Lebensgestaltung dauerhafte Unterstützung wünschen. In der Mitte des Areals befindet sich ein kleiner Gartenpark und eine schöne Pergola. Dass hier verschiedene Generationen miteinander leben, steigere die Attraktivität das Alters- und Pflegeheims Eiche, findet Roland Eichenberger. «Ausserdem befinden wir uns nur 250 Meter vom Bahnhof entfernt und sind so zwar ruhig aber doch zentral gelegen.»



Mit Blick auf die Jungfrau feierten Bewohner, Besucherinnen und Mitarbeiter am Samstag auf dem Jungfrauareal in Wilderswil.



Neben frisch gebackenem Brot ...



... gab es Spielzeug aus Schweizer Holz zu kaufen.



Zur Mittagszeit ein beliebter Zwischenstopp ...



... die Risotto-Station.



Für ein gemütliches Ambiente sorgten auch diese Musikerinnen und Musiker.

Neues Angebot

Der Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Das grosse Interesse freut Roland Eichenberger. «Zum einen ist das hier etwas Neues, und zum anderen könnten die Interessierten auch potenzielle Klienten des Hauses Eiche sein.» Tatsächlich ist die Eiche das einzige Altersheim in Wilderswil. «Es ist ein neues Angebot, bisher gab es so etwas nicht im Dorf», erklärt Eichenberger.

Nebst der Auseinandersetzung mit der eigenen potenziellen Zukunft lockten am Samstag aber sicherlich auch die kleinen Verkaufsstände mit handgemachtem Holzspielzeug oder frisch gebackenem Brot und natürlich das frisch zubereitete Risotto viele Besucher an.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 164832 29.5.2018 – 09.58 Uhr Autor/in: Sarah Neuhaus

Anzeigen